

Elektromobilität global betrachten

[03.09.2018] Das Global EV Pilot City Programme möchte den Ausbau der Elektromobilität vorantreiben. Neben Städten wie London, New York, Montreal, Stockholm und Peking nimmt seit Kurzem auch Offenbach am Programm teil – als erste und bisher einzige deutsche Stadt.

Die Geschäftsstelle Elektromobilität – Projektleitstelle Bundesprojekte, die im Geschäftsfeld Mobilität der Stadtwerke Offenbach Unternehmensgruppe angesiedelt ist, nimmt aktuell als einzige deutsche Stadt am Global EV Pilot City Programme (PCP) der Electric Vehicle Initiative (EVI) teil. Gestartet wurde das Programm Ende Mai 2018 beim Sten Clean Energy Ministreal Kongress in Kopenhagen. Ziel des PCP ist es, ein Netzwerk aus 100 elektromobilitätsfreundlichen, gleichgesinnten Städten aufzubauen. Aktuell hat das Netzwerk 30 Mitglieder.

Bis zum Jahr 2030 sollen 30 Prozent aller Fahrzeuge in den Mitgliedsstädten elektrisch angetrieben werden, informieren die Stadtwerke Offenbach. Das gelte sowohl für private als auch für kommunale Fahrzeuge, Lastwagen und den öffentlichen Nahverkehr. Das Netzwerk möchte einen internationalen Austausch von Know-how und Informationen aber auch Methoden zur Aufklärung der Bevölkerung und der Politik ermöglichen. Darüber hinaus soll das Netzwerk Absatzzahlen von Elektroautos und den Ausbau der Lade-Infrastruktur dokumentieren und analysieren. „Die Elektromobilität ist Bestandteil der Strategie zur Luftreinhaltung und ein wichtiger Baustein im Nahverkehrskonzept“, erklärt Offenbachs Bürgermeister Peter Schneider. „Ich freue mich, dass wir uns jetzt über das Global EV Pilot City Programme mit Großstädten auf der ganzen Welt austauschen können, die im Bereich Elektromobilität auf innovative Lösungen setzen und zu den Vorreitern zählen. Davon können wir nur profitieren.“

(sav)

Stichwörter: Elektromobilität, Stadtwerke Offenbach